

Spickzettel ade

Hirntraining mit Markus Hofmann / Geheimnis einer guten Leistung: Logik mit Emotionen abspeichern

LICHTENFELS - „Der Geist wird zum Zwerg, läuft in den Fahrstuhl. Da steht der Ritter, der schaut die Tagesschau, in der Fußball mit einem Würfel gespielt wird, auf dem rote Herzen sind. Da kommt eine Katze, die von einem Auto überfahren wird.“ Zugegeben, eine ganz schön schräge Geschichte, die aber laut Gedächtnistrainer Markus Hofmann besonders gut im Gedächtnis haften bleibt.

„Ihr könnt so viele Spickzettel schreiben, wie ihr wollt“, das ist der gute Teil der Nachricht, die Gedächtnistrainer Markus Hofmann den Schülern des Meranier-Gymnasiums verkündet. „Aber, ihr dürft ihn bei der Schulaufgabe nicht benutzen. Ihr müsst alles im Gedächtnis abspeichern.“ Das war jetzt die - nicht gerade überraschende - weniger gute.

Nicht jeder Schüler des Meranier-Gymnasiums scheint Lust auf Gedächtnistraining zu haben, denn die Geräuschkulisse in der Aula des Gymnasiums ist beachtlich. Hofmann verspricht ihnen, sie dürften nach 15 Minuten wieder gehen, wenn es ihnen nicht gefalle. Es wird etwas ruhiger unter den Schülern, vor allem bei denen, die Hofmann direkt im Blickfeld haben.

Spicken bei der Schulaufgabe sei ohnehin nicht das Wahre. „Denn seien wir uns mal ganz ehrlich, man wird ganz nervös dabei. Immer die Frage, sieht mich der Lehrer oder sieht er mich nicht.“ Das spricht jemand aus Erfahrung. Und als er das so sagt, wird es immer ruhiger in der Aula.

Das Geheimnis einer guten Gedächtnisleistung lautet: Logik mit Emotionen abspeichern. Doch zunächst sollen sich die Schüler 20 Begriffe merken: Baum, Lichtschalter, Hocker, Auto, Hand, Würfel, Zwerg, Achterbahn, Katze, Bibel, Fußball, Geist, Fahrstuhl, Herz, Ritter, Teenager, Kartenspiel, Feierabend, Abendessen, Tagesschau. Damit es noch etwas schwerer wird, soll erst einmal das Kurzzeitgedächtnis mit einer anderen Aufgabe gelöscht werden. Als es dann ans Aufzählen der Begriffe geht, schafft niemand alle 20 in der richtigen Reihenfolge.

„Voll einfach!“

Dann verrät der Gedächtnistrainer seinen Trick. Den Worten werden Eigenschaften zugeordnet. Das zweite Wort ist Lichtschalter, weil der Schalter aus- und eingeschaltet werden kann, das neunte Katze, weil sie neun Leben hat (hier ist eindeutig der amerikanische Stubentiger gemeint und nicht die europäische Hauskatze, die hat nämlich nur sieben). Das elfte Wort ist Fußball - elf Spieler in der Mannschaft, das 18. Wort heißt Feierabend – von 18 Uhr. Gemeinsam werden die Begriffe laut geübt, dann müssen alle in Zweier- Gruppen mit ihren Nachbarn üben.

Bei Lea Borchert und Lisa Finzel kommen die Begriffe wie aus der Pistole geschossen. „Mit der Technik ist es voll einfach“, sagt Lea. Auf diese Art und Weise lässt sich auch eine Zahlenreihe merken.

Mit der eingangserwähnten Geschichte sogar eine 20-stellige Zahlenreihe: 12071315201106140904. Diese Lerntricks hat Hofmann zwar nicht erfunden, er verpackt sie in eine Show und begeistert damit sein Publikum.

Diese Methode lässt sich spielend auch auf andere Fächer ausweiten. Irgendwo im Schulhaus hat Hofmann ein Plakat mit den verschiedenen Bundesministerien, einschließlich ihrer dazugehörigen Minister, gesehen. Kein Schüler in der Aula kennt alle Ministerien, schon gar nicht die dazugehörigen Bundesminister.

Grundlage sind wieder die schon bekannten 20 Begriffe. Der Lichtschalter könnte fürs Außenministerium stehen, das Auto fürs Verkehrsministerium, Hand abhacken fürs Justizministerium. Und während sich die sieben Zwerge im Wirtschaftsministerium besaufen, sind die Killerkatzen im Verteidigungsministerium unterwegs.

Auch bei den Ministern lässt sich das System prima anwenden. Wem bisher nicht der Name des Wirtschaftsministers einfiel, der lässt die sieben Zwerge aus dem Wirtschaftsministerium einfach Brüderschaft trinken - Rainer Brüderle. Und die Killerkatzen aus dem Verteidigungsministerium laufen auf einem großen Berg, dem Guttenberg.

Voll bei der Sache

Auch hier sind die Schüler voll bei der Sache. Hofmann lässt sich durch nichts beirren, die Bundesminister samt Ministerien sind fest in seinem Gedächtnis verankert. Da lässt er sich noch nicht einmal von einer Lehrkraft aufs Glatteis führen. -gst-

